

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlags- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Dienstag, 5. April 1988

Blatt 603

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Über 140 Millionen für Elektro- und Gleisbau bei der U 3 (605/FS: 4.4.)
- Pensionsrecht für Beamte wird Bundesregelungen angepaßt (606/FS: 4.4.)
- Landarbeitsordnungsnovelle liegt zur Einsichtnahme auf (607)
- Bausperre in einem Teil von Penzing (608)
- Frühjahrsputz vom 11. bis 16. April (610/611)
- Smejkal: „Im Werd“ wurde freiwillig geräumt (612)
- Der Arbeitsmarkt im März (613)

Kultur:

- 28 Millionen für Altstadterhaltung (604/FS: 2.4.)

Bezirke:

- Leopoldstadt: Für mehr Problemstoff-Sammelstellen (609)
- Sitzungen von Bezirksvertretungen (609)

28 Millionen für Altstadterhaltung

Wien, 2.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Der Altstadterhaltungsbeirat genehmigte Förderungen für denkmalpflegerische Arbeiten in der Gesamthöhe von rund 28 Millionen Schilling.

Zu den geförderten Objekten zählen vor allem historische Wohnbauten in verschiedenen Bezirken, aber auch vorstädtische Biedermeierhäuser. Als bekanntestes Gebäude wurde das Palais Auersperg für eine Förderung vorgeschlagen. (Schluß) gab/rr

Bereits am 2. April 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

Über 140 Millionen Schilling für Elektro- und Gleisbau bei der U 3

Wien, 4.4. (RK-KOMMUNAL) In der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Verkehr und Energie erfolgte der einstimmige Beschluß über die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten bei der künftigen U-Bahn-Linie 3 von Erdberg bis zum Volkstheater. Die Kosten dafür belaufen sich auf 102,469.000 Schilling.

Weiters wurde einstimmig die Vergabe von Gleisbauarbeiten in den Bauabschnitten U 3/2 „Schlachthausgasse“ und U 3/3 „Kardinal-Nagl-Platz“ genehmigt, der finanzielle Aufwand dafür beträgt 41,800.000 Schilling. (Schluß) pz/rr

Bereits am 4. April 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

Pensionsrecht für Beamte wird Bundesregelungen angepaßt

Wien, 4.4. (RK-KOMMUNAL) Das Amt der Wiener Landesregierung hat einen Entwurf für ein Gesetz ausgearbeitet, mit dem die Pensionsordnung 1966 für Beamte der Gemeinde Wien geändert wird.

Ziel ist eine Anpassung an die vergleichbaren bundesgesetzlichen Regelungen und an die für den Bereich des Pensionsrechtes der Beamten gegebenen Erfordernisse.

Der Entwurf mit Erläuterungen liegt in den magistratischen Bezirksämtern bis 29. April zur öffentlichen Einsicht auf.

Die Einsichtnahme ist Montag bis Mittwoch und Freitag, von 8 bis 15.30 Uhr, und Donnerstag, von 8 bis 17.30 Uhr möglich.

Zum Entwurf können bei den magistratischen Bezirksämtern schriftliche Stellungnahmen abgegeben werden. (Schluß) lf/rr

Bereits am 4. April 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

Landarbeitsordnungsnovelle liegt zur Einsichtnahme auf

Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Der Entwurf der Wiener Landarbeitsordnungsnovelle 1988, mit der arbeitsrechtliche Veränderungen bzw. Anpassungen an das Arbeitsverfassungsgesetz durchgeführt werden sollen, liegt bis 23. April in den Magistratischen Bezirksämtern zur öffentlichen Einsicht auf. Die Einsichtnahme ist Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 15.30 Uhr und Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr möglich. Zum Gesetzesentwurf können in den Magistratischen Bezirksämtern schriftliche Stellungnahmen abgegeben werden. (Schluß) hrs/gg

Bausperre in einem Teil von Penzing

Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Für einen Teil von Penzing, und zwar zwischen Westbahntrasse, Cumberlandstraße, Kaltenbachgasse, dem Wienfluß und der Verbindungsbahn, soll eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt werden. Der Planentwurf liegt vom 7. April bis 5. Mai während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr, an den „langen Donnerstagen“ bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.

Für einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, der jetzt ausgearbeitet werden soll, wird überprüft, wie weit die zulässigen Gebäudehöhen und Widmungskategorien den Zielen für die Stadtentwicklung in diesem Bereich entsprechen. (Schluß) and/gg

Leopoldstadt: Für mehr Problemstoff-Sammelstellen

Wien, 5.4. (RK-BEZIRKE) Einstimmig wurden von der Leopoldstädter Bezirksvertretung zwei von der sozialistischen Fraktion eingebrachte Anträge angenommen: Mehr Sammelstellen für Problemstoffe und Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit in einem Teil des Praters werden verlangt.

Die bisher einzige Problemstoff-Sammelstelle am Karmelitermarkt hat sich bestens bewährt. Für viele Bezirksbewohner liegt sie jedoch aus der Hand. Die Bezirksvertretung will daher mehr Sammelstellen dieser Art, und schlägt Standorte am Volkertplatz und am Vorgartenmarkt vor.

Im Straßenzug Vivariumstraße/Sportklubstraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Kraftfahrzeuge, weil sich der derzeitige Straßenquerschnitt im Kurvenbereich als zu groß erweist. Die MA 19 wird ersucht, Pläne für eine Umgestaltung auszuarbeiten. (Schluß) smo/gg

Sitzungen von Bezirksvertretungen

Sitzung der Meidlinger Bezirksvertretung

Wien, 5.4. (RK-BEZIRKE) Die nächste Sitzung der Meidlinger Bezirksvertretung findet am kommenden Freitag, dem 8. April, um 14 Uhr, im Sitzungssaal 12, Schönbrunner Straße 259, 1. Stock, statt. Neben der Behandlung von Anfragen und Anträgen stehen Sachkreditgenehmigungen auf der Tagesordnung. Die Sitzung ist öffentlich.

Sitzung der Bezirksvertretung Neubau

Mittwoch, den 13. April, findet um 16 Uhr im Amtshaus 7, Hermannsgasse 24-26, eine Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt.

Sitzung der Bezirksvertretung Döbling

Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung für den 19. Bezirk findet am Donnerstag, dem 14. April, um 15 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvertretung, 19, Gatterburggasse 14, statt.

Sitzung der Floridsdorfer Bezirksvertretung

Die nächste Sitzung der Floridsdorfer Bezirksvertretung wurde von Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN für Dienstag, den 19. April, einberufen. Sie findet um 15 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung 21, Am Spitz 1, 2. Stock, statt. (Schluß) red/gg

Frühjahrsputz heuer vom 11. bis 16. April

Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL berichtete im Pressegespräch des Bürgermeisters am Dienstag über die Aktion „Frühjahrsputz“, die heuer vom 11. bis 16. April stattfindet. Wie jedes Jahr setzt die Stadtverwaltung zahlreiche Maßnahmen, um die letzten Reste des Winters aus dem Stadtbild zu entfernen. Selbstverständlich wird das ganze Jahr über für die Sauberkeit der Stadt gesorgt. Aber gerade im Frühling ist es im besonderen Interesse der Bewohner und Besucher Wiens, die unliebsamen Spuren des Winters zu beseitigen und die Stadt auf allen öffentlich zugänglichen Flächen, Parkanlagen, Gewässern, Waldwanderwegen, usw. verstärkt zu säubern. Schwerpunkte dieser Aktion werden beispielsweise die Beseitigung wilder Müllablagerungen, die Säuberung von Grünflächen, die Beseitigung des Streusplitts, die Reinigung der Straßen, die Ausbesserung der Schlaglöcher sowie die Beseitigung von „vergesse-nem“ Bauschutt sein. Als spezielles Service stellt die MA 48 den Kleingärtnern auf Wunsch kostenlos Mulden zur Verfügung.

Beim Frühjahrsputz wird nicht nur gereinigt, sondern auch repariert. So werden beispielsweise kaputte Spielgeräte und Bänke in den Parkanlagen ausgebessert, die Devastierungen auf den Wanderwegen beseitigt sowie kaputte Mistkübel repariert. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden die Ampelanlagen und Verkehrshinweistafeln sowie die Straßenbahnschienen und die Haltestellenbereiche gesäubert. Autowracks, die das Stadtbild verunzieren, und Sperrmüll, der mit Vorliebe im Wald deponiert wird, werden entfernt. Auch das Freizeitparadies Donauinsel wird im Frühjahr „geputzt“. Bei der öffentlichen Beleuchtung werden kaputte Lampen getauscht.

Wie jedes Jahr wird die Stadtverwaltung beim Frühjahrsputz von zahlreichen Organisationen, wie Feuerwehr, Bundesheer, Naturwächter, Kinderfreunde, usw. unterstützt. Auch die Schulen sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Planquadrat Wieden

Eine Schwerpunktaktion im Rahmen des Frühjahrsputzes wird im 4. Bezirk durchgeführt. Es wurde bereits eine Bestandsaufnahme über die durchzuführenden Arbeiten, wie z.B. Entfernung von Autowracks, Beseitigung von Schlaglöchern, Reparatur von Verkehrszeichen, Reinigung von Grundstücken etc. durchgeführt. Die Mitarbeiter des Mobilien Bürgerdienstes werden diesen Bezirk verstärkt überprüfen. Auch in den Bezirken Landstraße und Margareten wird der Frühjahrsputz verstärkt durchgeführt.

Schwerpunktaktion Höhenstraße

Im Zuge des Frühjahrsputzes wird auch an der Höhenstraße eine Schwerpunktaktion durchgeführt, an der sich mehrere Organisationen, z.B. die Kinderfreunde, beteiligen. Aber auch jeder Wiener Bürger kann mithelfen, den Wienerwald zu säubern. Mistsäcke und Gummihandschuhe werden von 11. bis 16. April an folgenden Stellen bereitgehalten:

Schottenhof
Fischerhaus
Heuriger am Cobenzl
Häuserl am Roan
Häuserl am Stoan
Grüaß di a Gott-Wirt

Die gesammelten Abfälle können auf einem der Parkplätze an der Höhenstraße deponiert werden. Sie werden noch am selben Tag abgeholt.

Forts. auf Blatt 611

Zwei Handbreit frei....

Den fleißigen Leuten von der Straßenreinigung können die Autofahrer bei ihrer mühsamen Tätigkeit helfen: Sie brauchen ihren Wagen nur ca. 20 Zentimeter vom Gehsteig weg parken, damit mit dem Besen auch das Rinnsal problemlos gekehrt werden kann.

Jeder kann beim Frühjahrsputz mitmachen

Eine saubere Stadt sollte eigentlich das Anliegen jedes ihrer Bewohner sein. Deshalb kann jeder einen aktiven Beitrag zum Frühjahrsputz leisten. Die Anlaufstelle für Meldungen über Autowracks, Schlaglöcher, verwahrloste Grundstücke, beschädigte Mistkübel, vergessene Baustoffe, kaputte Spielgeräte, usw. ist die Stadtinformation mit der Telefonnummer 438989, rund um die Uhr. Hauseigentümer mögen daran denken, daß die Gehsteige nicht nur im Winter zu reinigen sind.

... Und es ist auch schon ein kleiner Beitrag zur Reinhaltung der Stadt, wenn man die Bananenschale nicht ins Rinnsal, sondern in den Mistkübel wirft.
(Forts. mgl.) du/ke

Forts. von Blatt 610

Smejkal: „Im Werd“ wurde freiwillig geräumt

Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Freiwillig geräumt wurde Dienstag vormittag das von sieben Personen seit Donnerstag besetzt gehaltene Haus „Im Werd 19“. Dies berichtete Vizebürgermeister Ingrid SMEJKAL im Pressegespräch des Bürgermeisters. Es sei erfreulich, sagte Smejkal, daß man die „Besetzer“ der ehemaligen Notschlafstelle für Obdachlose überzeugen konnte, daß derartige Aktionen keine Lösung für die Probleme der Betroffenen brächten. Seit der Einrichtung der Notschlafstelle im ehemaligen Kinderheim „Im Werd“ habe Klarheit darüber bestanden, daß dieses Haus ab Anfang April der Behindertenorganisation „Jugend am Werk“ zur Errichtung von Wohn- und Therapieplätze zur Verfügung stehen würde.

Die Stadt Wien, unterstrich Smejkal, habe auch in diesem Fall auf ein positives Gesprächsklima Wert gelegt, könne jedoch derartige Protestaktionen wie die Besetzung eines Hauses nicht akzeptieren. (Forts.mgl.) jel/bs

Der Arbeitsmarkt im März

Wien, 5.4. (RK-LOKAL) Die Situation am Wiener Arbeitsmarkt hat sich Ende März 1988 etwas entspannt. Mit 45.682 Arbeitslosen gab es um 1.583 Arbeitslose weniger als im Februar, der Rückgang fiel bei den Männern mit 899 stärker aus als bei den Frauen mit 684. Die Wiener Arbeitslosenrate betrug im März 5,9 Prozent, um 0,2 Prozent weniger als im Februar.

Gegenüber dem März des Vorjahres gab es jedoch noch immer eine leichte Zunahme der Arbeitslosenzahl um 177. Im Vergleich zu anderen Wintermonaten fiel die Zunahme im heurigen März geringer aus — in den Monaten vorher gab es immer ein Plus jenseits der 1.000er Zahl. Erfreulich war die Entwicklung am Sektor Bau — mit 4.227 Arbeitslosen lag die Zahl um 773 unter dem Wert vom März 1987. Bedenklich ist die Entwicklung im Sektor Metall-Chemie: mit 6.075 Arbeitslosen beträgt die Zunahme gegenüber dem heurigen Februar 125 und gegenüber dem März des Vorjahres 459.

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen geht zurück. In der Altersgruppe zwischen 15 und 25 Jahren wurden 9.106 Arbeitslose registriert — um 503 weniger als im heurigen Februar und um 414 weniger als im März des Vorjahres. (Schluß) sei/ke